

W H K T - R E P O R T

0 9 / 2 0 1 7

Bemerkenswertes Ergebnis: Ende August 7,6% mehr Ausbildungsverträge im Handwerk in NRW | Erfolgreich durchgeführt: 6. Meistertag NRW – ein Highlight für die Bedeutung der Höheren Berufsbildung | WHKT-Projekt in Tansania: WHKT festigt Partnerschaft mit tansanischer Berufsbildungsinstitution | ERASMUS+ 2014-2020: Engagement auf europäischer Ebene wird erfolgreich fortgesetzt | Neu erschienen: Handwerksstatistik 2016/2017 liegt als Download vor | Neu erschienen: WHKT-Kurzbrochure »Daten und Fakten 2017« | Neu erschienen: Broschüre »Das handwerkliche Sachverständigenwesen« in aktualisierter Fassung 2017 verfügbar | Personalia | Terminvorschau



WESTDEUTSCHER HANDWERKSKAMMERTAG



Bemerkenswertes Ergebnis: Ende August 7,6% mehr Ausbildungsverträge im Handwerk in NRW

Über 24.000 Berufsausbildungsverträge haben die sieben Handwerkskammern in NRW zum Stichtag Ende August registriert. Dies sind 7,6% mehr als im Vorjahr. Sechs von sieben Handwerkskammerbezirken sind klar im Plus, sodass dieses landesweite Ergebnis zustande kommt.

Mit der Umstellung der Zählweise zum Jahr 2016 gibt es in diesem Jahr wieder Vergleichszahlen aus dem Vorjahr, sodass die Handwerkskammern auf Landesebene wieder statistisch aussagefähig sind. Die Anzahl der erfassten Ausbildungsverträge stimmt die Kammern optimistisch, dass zum Ende des Jahres 2017 ein Plus an neu abgeschlossenen Ausbildungsverträgen im Vergleich zum Vorjahr erreicht wird.

Aufgrund der demografischen Entwicklung und einem veränderten Berufswahlverhalten zulasten der dualen Ausbildung ist dies ein bemerkenswertes Ergebnis am Ausbildungsmarkt.

Erfolgreich durchgeführt

6. Meistertag NRW – ein Highlight für die Bedeutung der Höheren Berufsbildung

An die Erfolge der Vorjahre anknüpfend, veranstaltete der Westdeutsche Handwerkskammertag am 16. September 2017 in der Handwerkskammer Ostwestfalen zu Bielefeld seinen 6. Meistertag NRW, um die wirtschaftliche, gesellschaftliche und bildungspolitische Bedeutung der Meisterqualifikation als ein Kernbestandteil der Höheren Berufsbildung hervorzuheben. Mit Höherer Berufsbildung entwickeln sich Gesellen und Facharbeiter zu beruflichen Spezialisten und Führungskräften in Wirtschaft und Verwaltung. Eine zentrale Bedeutung für das Handwerk hat die Meisterqualifikation, die sowohl für Führungstätigkeiten qualifiziert, als auch Personen zur unternehmerischen Selbstständigkeit befähigt und motiviert.

Die Veranstaltung war wieder ein ganz besonderes Event, auf dem Wirtschaftsminister Prof. Dr. Andreas Pinkwart die Menschen im Handwerk als Leistungsträger der Wirtschaft, die duale Ausbildung und die Handwerksmeisterqualifikation besonders würdigte. Einen besonderen inhaltlichen Input auf der vom Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen geförderten Veranstaltung gab der deutsche Mana-

ger, Keynote-Speaker und Coach Dr. Nico Rose. Durch das Programm führte, wie in den Jahren zuvor, der Moderator, Kabarettist und Sänger Bernd Stelter.

Unter dem Beifall der Ehrengäste Landtagspräsident André Kuper, Staatssekretär im Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration, Andreas Bothe, Staatsminister a.D. Rainer Schmeltzer MdL und des Vorsitzenden des Wirtschaftsausschusses NRW Georg Fortmeier MdL und seiner Stellvertreterin Anke Fuchs-Dreisbach MdL sowie der Hausherrin, Präsidentin Lena Strothmann MdB, überreichte Pinkwart gemeinsam mit Reiner Nolten in seiner Eigenschaft als LGH-Geschäftsführer Bewilligungsbescheide für die Meister-Gründungsprämie, beispielhaft an Damen- und Herrenschneidermeister Maro Beckert, Steinmetz- und Steinbildhauermeisterin Annika Staudt und Bäckermeister Thomas Zimmermann.

WHKT-Projekt in Tansania

WHKT festigt Partnerschaft mit tansanischer Berufsbildungsinstitution DARESSALAM. Am 17. August diesen Jahres unterzeichnete der Hauptgeschäftsführer des Westdeutschen Handwerkskammertages, Reiner Nolten, gemeinsam mit dem beauftragten Direktor des tansanischen Bildungsministeriums, Moshi J. Kabengwe, eine Vereinbarung zur Zusammenarbeit in Tansania.

Anwesend waren dabei auch der neue deutsche Botschafter in Tansania, Dr. Detlef Wächter, sowie der geschäftsführende Generaldirektor der Vocational Education and Training Authority (VETA), Dr. Bwire S. Ndazi.

Anlass der Unterzeichnung ist das Projekt mit dem Namen »Dual Apprenticeship Training and Development in Agriculture Technology« (DAT²), welches im April dieses Jahres vor dem Hintergrund des von der Bundesregierung und dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit (BMZ) ausgerufenen Ziels, verstärkt die Fluchtursachenbekämpfung in den Fokus zu rücken, startete. »Wir wollen uns der gesellschaftspolitischen Verantwortung stellen und sind daher dem Wunsch des BMZ, dieses Projekt ins Leben zu rufen, sehr gerne nachgekommen«, kommentierte Nolten die Entstehung des Engagements.

Aus diesem Grund hat das Berufsbildungsprojekt DAT² drei wesentliche Ziele: 1. Die pilothafte Einführung des dualen Berufsausbildungsganges im Bereich »Land- und Baumaschinenmechaniker«; 2. Die Einführung von Kurzlehrgängen zu den Themen Nachertetechnik und Grundlagen der Mechanik für kleine landwirtschaftliche Betriebe und 3. Die Verankerung des Dualen Systems in ausgewählten Berufsfeldern in Tansania.

Unterstützt wird der WHKT dabei von der sequa, die einerseits als beratender Partner zur Realisierung der Projektziele beiträgt und andererseits die Mittel der mit insgesamt 900.000 Euro vom BMZ geförderten Maßnahme verwaltet. Zudem stehen unter anderem die Handwerkskammer zu Köln sowie die Handwerkskammer Münster mit ihren Erfahrungen in der internationalen Zusammenarbeit dem WHKT mit Rat und Tat zur Seite.

ERASMUS+ 2014-2020

Engagement auf europäischer Ebene wird erfolgreich fortgesetzt

Seit vielen Jahren engagiert sich der Westdeutsche Handwerkskammertag im Rahmen des Förderpro-

gramms ERASMUS+ in handwerksbezogenen Themen der Berufsbildung und Erwachsenenbildung. Auch die aktuelle Antragsrunde konnte der WHKT erneut als Partner in einem Konsortium unter französischer Koordinierung erfolgreich bestreiten.

Das Projekt DIGITER startet im September 2017 und wird sich über drei Jahre mit dem Thema Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit junger Erwachsener durch Stärkung digitaler Kompetenzen in den Regionen Marseille, Lüttich, Lissabon, Galati und Düsseldorf auseinandersetzen.

Nahezu zeitgleich endet im September das ERASMUS+ Projekt »Serious Games on Health and Safety for mobile Learning«, das sich unter Leitung einer spanischen Berufsbildungseinrichtung dem Thema Verbesserung des Arbeitsschutzes und der Arbeitssicherheit im Baubereich insbesondere bei Menschen mit Migrationshintergrund gewidmet hat. Die zu diesem Zweck konzipierte mehrsprachige App wird in den nächsten Tagen über die App-Stores von Apple und Google veröffentlicht.

Für drei weitere Projekte mit internationaler Beteiligung werden gegenwärtig die Zwischenberichte erstellt. Das Projekt NeoCraft Transfer befasst sich mit den Herausforderungen, in den sechs beteiligten Projektländern neue Wege zu qualitativ hochwertigen Lernangeboten in der Erwachsenenbildung aufzuzeigen sowie Möglichkeiten für innovative, offene Bildungs- und Jugendarbeit im digitalen Zeitalter modellhaft zu erproben.

Unter dem Motto »Alternative Karrierechancen für Studienaussteiger/innen – Abbruch heißt Neustart« befasst sich ein Projektkonsortium aus sechs Ländern unter Koordinierung des WHKT mit der Aufgabe, einen bereits entwickelten erfolgreichen Ansatz auf weitere europäische Länder anzuwenden.

Acht Institutionen aus der beruflichen Bildung und Vertretungen verschiedener Wirtschaftsorganisationen arbeiten daran, mehrere Werkzeuge und Instrumente zur Unterstützung von Flüchtlingen und Beschäftigten in der Flüchtlingsarbeit (»RefuTools«) zu

entwickeln und zu erproben, die grenzüberschreitend eingesetzt werden können.

Die Umsetzung der vorgenannten Partnerschaften erfolgt mit Unterstützung durch das Programm Erasmus+ der Europäischen Union. Erasmus+ ist das EU-Programm für allgemeine und berufliche Bildung, Jugend und Sport (2014-2020). Im Zentrum von Erasmus+ steht die Förderung der Mobilität zu Lernzwecken und der transnationalen Zusammenarbeit. Das Programm soll Kompetenzen und Beschäftigungsfähigkeit verbessern und die Modernisierung der Systeme der allgemeinen und beruflichen Bildung voranbringen.

Neu erschienen

Handwerksstatistik 2016/2017 liegt als Download vor

Aktuell hat der WHKT die Handwerksstatistik 2016/2017 vorgelegt. Mit dem kommentierenden Teil zur wirtschaftlichen Lage in Deutschland, zur Handwerkswirtschaft in Nordrhein-Westfalen und zur Aus-, Fort- und Weiterbildung sowie dem umfangreichen Tabellenmaterial zur handwerklichen Entwicklung, zu Handwerksunternehmen, Ausbildungsverhältnissen, Gesellen- und Meisterprüfungen und zur Fort- und Weiterbildung bietet die Publikation einen detaillierten Überblick über die Entwicklungen 2016/2017. Die Handwerksstatistik steht als Download bereit unter: www.whkt.de > Service > Publikationen > Grundsätzliches.

Neu erschienen

WHKT-Kurzbroschüre »Daten und Fakten 2017«

Die jährlich erscheinende Kurzbroschüre »Daten und Fakten« steht ab sofort zum Download zur Verfügung. In handlicher Form gibt diese Broschüre Auskunft über die Kennzahlen des Handwerks in NRW, die Strukturdaten sowie die Ausbildungssituation und ist damit ein beliebtes Nachschlagewerk, wenn es darum geht, schnell und einfach einen Überblick über

die Situation im Handwerk in NRW zu bekommen. Die Broschüre steht als PDF unter www.whkt.de > Handwerk in NRW > Daten und Fakten zum Download bereit.

Neu erschienen

Broschüre »Das handwerkliche Sachverständigenwesen« in aktualisierter Fassung 2017 verfügbar

Der Westdeutsche Handwerkskammertag hat die nachgefragte Broschüre »Das handwerkliche Sachverständigenwesen« überarbeitet und wird die aktualisierte Fassung 2017 auch als Druckwerk den Handwerkskammern in Nordrhein-Westfalen zur Verfügung stellen.

Die Broschüre mit allem Wissenswertem rund um das handwerkliche Sachverständigenwesen trägt nun an zahlreichen Stellen der geänderten Gesetzeslage Rechnung und wurde mit neuen Musterverträgen ergänzt. Zudem sind die Kontaktdaten der direkten Ansprechpartner zum Sachverständigenwesen bei allen Handwerkskammern in Nordrhein-Westfalen zur unmittelbaren Kontaktaufnahme aktualisiert.

Die Broschüre bietet einen guten Überblick über das handwerkliche Sachverständigenwesen und richtet sich als Handreichung an alle, die sich mit dem Gedanken tragen als öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger der Handwerkskammer tätig zu sein. Weitere Informationen zu diesem Thema erhalten Sie beim Westdeutschen Handwerkskammertag, Rechtsanwalt Harald Bex, Tel.: 0211/3007-765, E-Mail: harald.bex@whkt.de

Personalien

Am 15.09.2017 ist der langjährige Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld, **Michael Heesing**, in den Ruhestand verabschiedet worden.

Der Westdeutsche Handwerkskammertag hat die Verabschiedung zum Anlass genommen, **Herrn Heesing**, der über 36 Jahre bei der Handwerkskammer

Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld tätig und mehr als 11 Jahre Hauptgeschäftsführer war, mit der Goldenen Ehrennadel des WHKT auszuzeichnen. Sein Nachfolger ist, wie bereits berichtet, der bisherige Geschäftsführer der Zentralstelle für die Weiterbildung im Handwerk, **Dr. Jens Prager**.

Terminvorschau

22./23.06.2017 | Eisborn: WHKT-Hauptgeschäftsführer Reiner Nolten referiert auf dem Seminar für Vollversammlungsmitglieder der Arbeitnehmerseite der Handwerkskammer Dortmund zu aktuellen handwerkspolitischen Themen

25.09.2017 | Düsseldorf: Erntedank Handwerk.NRW – Partnertreff von LGH und WHKT

26.09.2017 | Raesfeld: Kommunalpolitisches Forum von Handwerk.NRW mit NRW-Verkehrsminister Hendrik Wüst

28.09.2017 | Kammerbezirk Südwestfalen: WHKT-Hauptgeschäftsführer-Konferenz

03.10.2017 | Raesfeld: 3. Treffpunkt Ehrenamt Handwerk NRW mit NRW-Wirtschaftsminister Prof. Dr. Andreas Pinkwart und unter Moderation der WDR-Redakteurin Michaela Padberg

06.10.2017 | Raesfeld: Arbeitstagung der Vizepräsidenten AN

06.10.–07.10.2017 | Raesfeld: Seminar für Vorstandsmitglieder (AN)

16.10.2017 | Düsseldorf: Antrittsbesuch von WHKT-Präsident Hans Hund und WHKT-Hauptgeschäftsführer Reiner Nolten bei NRW-Verkehrsminister Hendrik Wüst